

29.05.2019

Tunnelbohrmaschine „Georg I“ nimmt ihre Arbeit auf

Nachdem die Vorarbeiten zur Kanalbaumaßnahme im Wolfsbachtal zum großen Teil abgeschlossen sind, kann nun mit dem umfangreichsten Vortrieb begonnen werden. Dafür wurde in der vergangenen Woche eine große Tunnelbohrmaschine im Wolfsbachtal in der Nähe der Wolfsbachbrücke angeliefert. Bevor diese aber ihrer Bestimmung übergeben wurde, fand am Dienstag, den 28. Mai 2019, eine feierliche Taufzeremonie statt. Taufpate war der Bauleiter Hans-Georg Gottschol, der schon viele große Projekte geleitet hat. Dies ist seine letzte bedeutende Baumaßnahme bevor er in den Ruhestand geht. Für seine Verdienste wurde die Vortriebsmaschine nach seinem Namen benannt und trägt fortan den Namen „Georg I“. Sichtlich gerührt nahm Hans-Georg Gottschol die Taufe vor. Den Abschluss der Bauarbeiten im Wolfsbachtal Ende 2020 kann Hans-Georg Gottschol dann entspannt als Pensionär verfolgen.

Dimensionen, die beeindrucken: Anlieferung per Schwertransport

Die Vortriebsmaschine misst eine Länge von 6,90 Metern und ist 84 Tonnen schwer. Allein das Schneidrad hat ein Gewicht von 14 Tonnen. Aufgrund des hohen Gewichts, wurden die beiden Bauteile von zwei Schwertransporten angeliefert. Aufgrund der Dimension hat die Montage der beiden Bauteile vor Ort über drei Stunden in Anspruch genommen. Um die Tunnelbohrmaschine in die 12 Meter tiefe Pressgrube herunter zu lassen, wurden zwei Autokräne benötigt.

Und so geht es weiter im Wolfsbachtal

Mit einem Innendurchmesser von ca. 2,6 Metern gräbt sich schon bald das Schneidrad der Vortriebsmaschine durch das Erdreich in Richtung Norden zur Hauptpressgrube unterhalb des Taunusbogens. Dabei muss ein Höhenunterschied von rund 15 Metern bewältigt werden. „Ich freue mich, wenn wir die Tunnelbohrmaschine in ca. drei Monaten aus der Zielgrube bergen können“, freut sich Namensgeber Hans-Georg Gottschol, der das Projekt von Beginn an als Bauleiter begleitet. Nach dem Erreichen der Hauptpressgrube werden zwei weitere Vortriebe mit einem

Innendurchmesser von bis zu 1,6 Metern in Richtung Taunusbogen und Meckenstocker Weg gefahren. Insgesamt müssen noch rund 1.080 Meter Abwasserrohre ins Erdreich gebracht werden.

(2.189 Zeichen)

Pressemitteilung +++ Pressemitteilung +++ Pressemitteilung